

Tolle Leistungen beim 5. Witziner Hindernislauf für Jedermann

Am 20. Juni fand in Witzin bereits zum 5. Mal der Hindernislauf für Jedermann statt. Es hat sich inzwischen rumgesprochen, dass der Käse für die Sieger der Hauptläufe recht lecker ist. Gegenüber dem Vorjahr gab es diesmal doppelt so viele Bewerber.

Der Hindernisparcour war von den Mitgliedern des gastgebenden Skater Vereins unter Leitung von Andreas Spies auf dem Witziner Sportplatz aufgebaut. Strohballen und Reifenfelder wurden von der Pastiner Landwirtschafts GmbH durch Gertjan Brink und Manfred Kaitz geliefert und aufgestapelt.

Es hatten sich wieder zahlreiche interessierte und ambitionierte Läufer und Sportler überwiegend aus der Mecklenburger Heimat zusammengefunden, um sich dem „Lauf mit Hindernissen für Jedermann – der Anspruchsvollste im Norden“ zu stellen.

Nach dem Startschuss durch den Witziner Bürgermeister Hans Hüller begann der Lauf für alle Teilnehmer gemeinsam. Kinder bis 12 Jahre liefen 3 kurze Runden von 600 m um die Bauernhecke und dazwischen ging es jeweils über den Hindernisparcour auf dem Witziner Sportplatz. Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren sowie Frauen hatten auch 3 Runden zu absolvieren, allerdings ging es nach der Bauernhecke rechts ab um den Mühlensee, eine echte Trail-Strecke von insgesamt 1,5 km je Runde. Die anspruchsvollste Strecke hatten erwartungsgemäß die Herren zu absolvieren. 5 Runden um Bauernhecke und Mühlensee bedeuteten dazwischen auch insgesamt 4-mal den Hindernisparcour zu bewältigen. Während nach der ersten Runde die Hindernisse noch relativ einfach überwindbar schienen, wurde dies in den folgenden Runden von Mal zu Mal anstrengender. Zahlreiche Zuschauer sorgten für gute Stimmung auf dem Sportplatz und feuerten die Teilnehmer lautstark an.

Erwartungsgemäß lief die 10-jährige Josephine Ostertag vom SC Laage nach genau 11 Minuten als Erste über den Zielstrich. Bei ihrer 3. Teilnahme gewann sie zum 3. Mal die Kinderwertung und jedes Mal in neuer Rekordzeit. Platz 2 bei den Mädchen belegte die 9-jährige Carolin Piontek aus Teterow nach gut 15 min. Schnellster Junge war der Teterower Johann Priwitzer, der mit 6 Jahren noch unter 15 min blieb. Auf Platz 2 kam der ebenfalls 6-jährige Ole Körner aus Witzin nach gut 20 min.

In der Jugendwertung gewann Andreas Schultze vom Witziner Inlineskating Verein in der guten Zeit von 25:49 min vor Gregor Piontek vom SSV Einheit Teterow in 29:33 min. Luise Dobratz vom Gastgeberverein und Erian Brink aus Zülow liefen gemeinsam nach 40:57 min durchs Ziel. Die Frauenwertung gewann die frisch-vermählte Birgit Markowski (geb. Göhler) vom Witziner Gastgeberverein in 26:31 min.

Im Wettbewerb der Männer wurde es ein erwartetes schweres Rennen. Auf den ersten 3 Runden wechselte mehrmals die Führung. Neben den beiden Siegern der letzten Jahre, Steffen Ostertag vom SC Laage und dem Sternberger Zahnarzt Heiko Fels, war es auch der Teterower Toralf Teske, der aufs Tempo drückte. Heiko Fels hatte sich gemeinsam mit Thomas Prütz (Sportlehrer und Trainer beim 1. LAV Sternberg) beim Rennsteiglauf und anderen harten Hindernisläufen auf die Witziner Veranstaltung vorbereitet. Doch es reichte am Ende nicht zum Sieg. In neuer Rekordzeit lief Steffen Ostertag nach 35:56 min vor Heiko Fels (36:38 min) durch Ziel, knapp gefolgt von Toralf Teske (36:57 min). Dicht dahinter kam Gertjan Brink vom Witziner Inlineskating Verein in 37:45 min auf Platz 4.

Motiviert von den Anfeuerungen seiner Frau hat er sich damit gegenüber dem Vorjahr um fast 6 min verbessert. Als 5. lief Thomas Prütz nach 40:32 min ins Ziel, gefolgt von Steffen Piontek (SSV Einheit Teterow) in 42:53 min und Maik Gerwin vom SV Damshagen (44:42 min). Platz 8 belegte Edge-Bert Wache vom Gastgeberverein in 45:37 min vor dem Holländer Hilbrand Dekroon (47:05 min).

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, für die Sieger auf den Hauptstrecken (Birgit Markowski und Steffen Ostertag) gab es leckeren Käse jeweils ein 3 kg – Stück der Milram-Sorten „Burlander“ und „Müritzer“, gesponsert von der Zentralkäserei in Dargun.

Der Witziner Anglerverein hatte mit seinem langfristig geplanten Arbeitseinsatz rund um den Mühlensee für „zusätzliche Hindernisse“ gesorgt. Unser Dank gilt allen Beteiligten, die mit viel Umsicht dafür sorgten, dass die Laufveranstaltung reibungslos durchgeführt werden konnte.

Weiterer Dank gilt neben den bereits genannten unseren Sponsoren Getränkeland und Büro Trend sowie allen fleißigen Helfern, Streckenposten und Kampfrichtern, besonders Heike Schultze, Andreas Spies, Marko Glöckner, Bruno Urbschat, Robert Schüning, Tim Sellin und Baldur Beyer.

Alle Teilnehmer und Zuschauer waren sich am Ende einig: Es war eine tolle Veranstaltung, der Lauf ist eine echte Herausforderung für „Jedermann“ und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.